

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 62 (1975)  
**Heft:** 11: 10 Jahre Interkantonale Oberstufenkonferenz (IOK)

**Anhang:** Für Ihre Unterrichtsvorbereitung  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

### DORFMUSIK

Ein Beitrag zum Fach Gestalten  
von Hans Kobelt

Ich habe diese Arbeit protokollartig aufgeschrieben. Sie zeigt eine Möglichkeit von vielen.

Ich finde es *sehr wichtig*, dass die Schüler möglichst viel Freiheit bei der Planung und Durchführung haben.

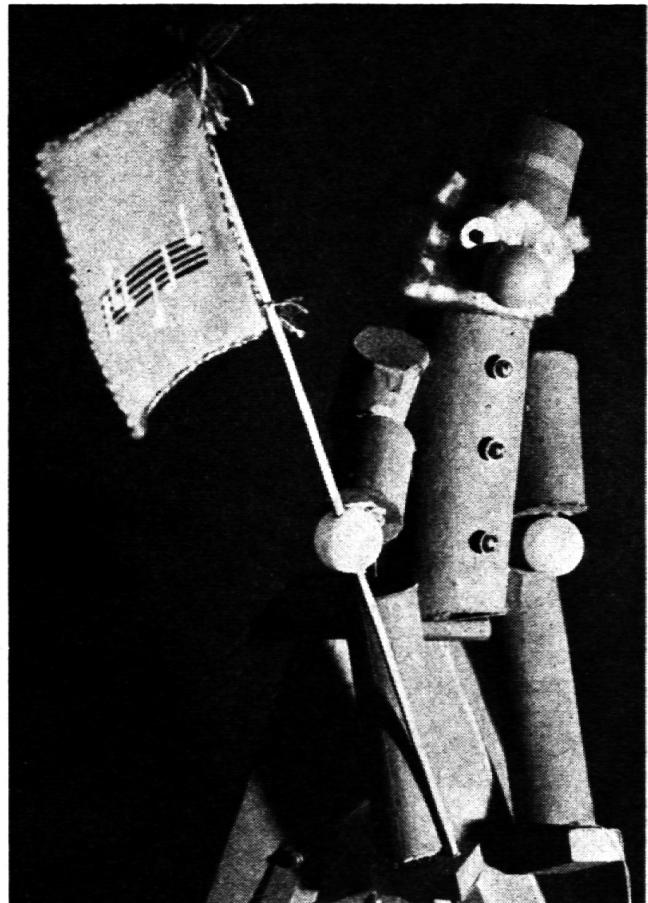
#### Ziel

Jeder Schüler gestaltet einen Musikanten als einfache Marionette. Die Musikanten werden als marschierende Musik an der Schulzimmerdecke aufgehängt.

#### Arbeitsaufbau

- ① Einführung
- ② Grundlagen
- ③ Planung
- ④ Durchführung
- ⑤ Rückblick

In den Abschnitten ① und ② führt der Lehrer die Klasse. Nachher tritt er stark zurück.



Er ist noch Berater und «Ventil». Diesen Berater möchte ich noch gern etwas deutlicher vorstellen.

Nicht so	... sondern so
<p>Ha, jetzt habe ich dich gerade erwischt ...</p> <p>Diese Augen sind schlecht, schau, wie Fritz sie gemalt hat ...</p> <p>Schaut einmal alle, wie Vreni die Säge in die Hände nimmt, nicht zu glauben ...</p> <p>Das da ist ein Pfusch ...</p> <p>Was, du bist schon fertig?</p> <p>Was fällt dir ein, diese zwei Farben nebeneinander zu setzen ...</p> <p>In zwei Minuten sind alle fertig, auch Heidi ...</p> <p>Diese Nase ist viel zu lang. Schau einmal in den Spiegel ...</p> <p>Und was sollte jetzt das wieder sein?</p>	<p>Ich gebe <i>den</i> Schülern einen Rat, die mich darum bitten.</p> <p>Toll, die strengen Augen, die du diesem Musikanten gemalt hast.</p> <p>Schau, Vreni, ich zeige dir, wie du besser sägen kannst.</p> <p>Ich finde, dass die Beine zu lottrig befestigt sind.</p> <p>Das ist gar nicht so schlimm, es wird bestimmt noch eine eindrückliche Figur.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"><p>Als Berater bin ich Kamerad, Freund, Helfer, Aufbauer. Ich bin für die gemütliche Atmosphäre, in der solches Schaffen geschehen muss, verantwortlich.</p></div>

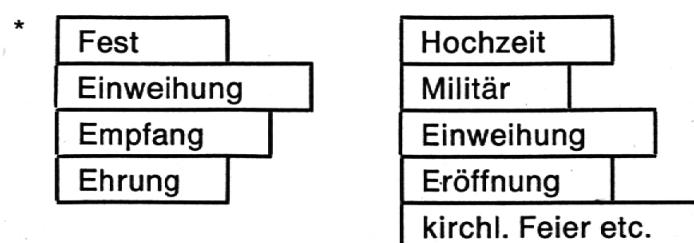
## 1 Einführung

### a Lied: Viola, Bass und Geigen

1. Vi - o - la, Baß und Gei - gen, die  
 müs - sen al - le schwei - gen vor dem Trom-pe-ten-  
 schall, ja vor dem Schall, ja vor dem Schall, ja vor dem  
 Schall, ja vor dem Schall, ja vor dem Schall, ja vor dem  
 Schall, ja vor dem Schall, vor dem Trom - pe - ten-,  
 dun - ke, dun - ke, dun - ke, dun - ke,  
 fal - le - ra - la - la - la - la, dun - ke, dun - ke,  
 dun - ke, dun - ke, fal - le - ra - la - la! vor  
 langsa - mer  
 dem Trom-pe-ten-schall, ja vor dem Schall!

- b Plakat eines Musikfestes  
Hier haben wir unter anderem  
eine Liste erstellt:

## Wo tritt die Musik auf?



- c Wir hören uns Blechmusik an  
Viele Instrumente wirken mit



Vielleicht habt ihr zu Hause ein solches Instrument. Bringt es mit

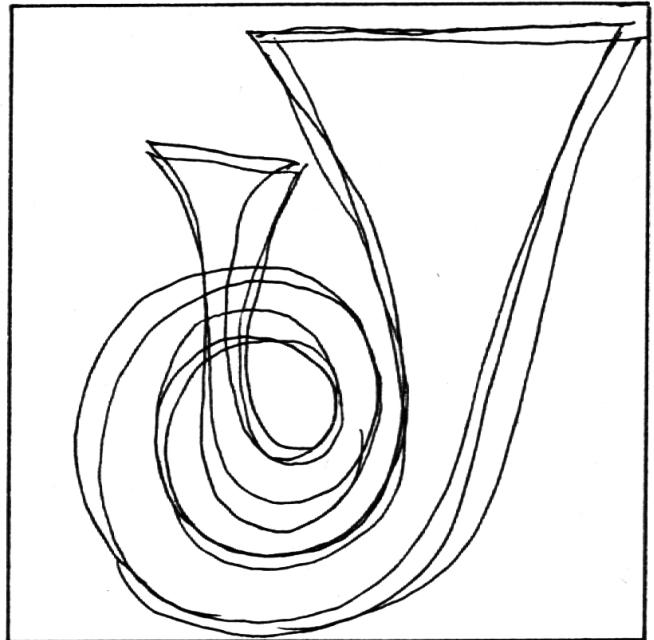
- d Wie die Musik ist (ungeordnete Stichwörter)



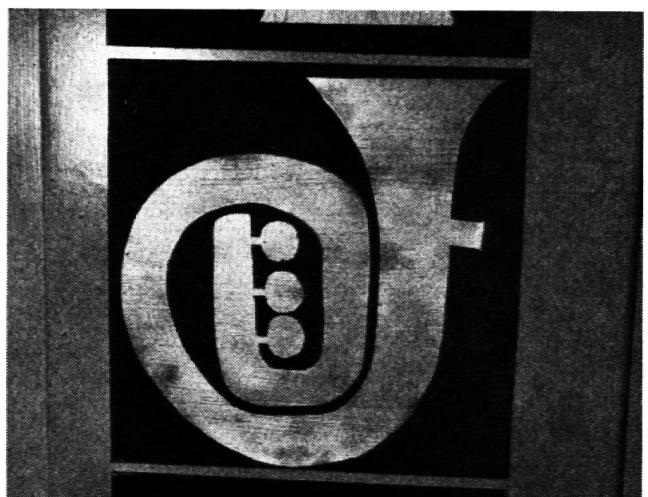
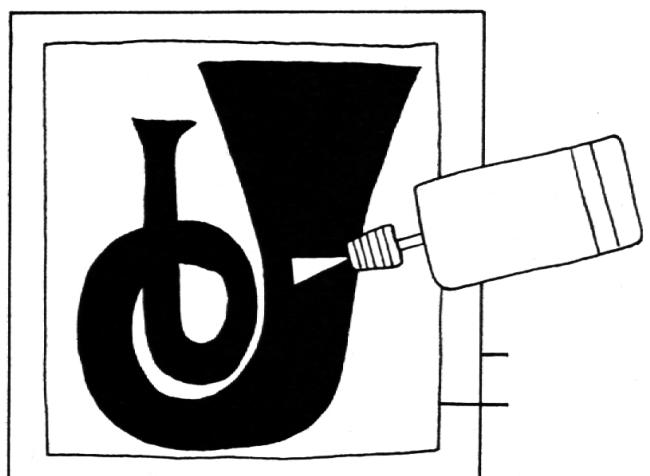
**Anmerkung:** Eingerahmtes mit einem Sternchen versehen, bedeutet: Das haben die Schüler auf Plakate geschrieben und an die Pavatexwand gehetzt.

## 2 Grundlagen

- a Wir betrachten die mitgebrachten Instrumente
- b Wir benennen die wichtigsten Teile (eines Instruments)
- c Ein Instrument werden wir als Schablonendruck gestalten. Wählt eines aus!  
Skizze des Arbeitsganges:
- Schüler arbeiten auf grossem Format mit Ölkreiden (nicht mit Bleistift). Sie achten auf eine einfache, klare Form ohne Details.
  - Wir zeichnen die gefundene Form auf Halbkarton und schneiden die Form aus.



- Das Blatt (dessen Trompete ausgeschnitten ist), verwenden wir als Schablone und legen es auf *selbstgefärbten* blauen Karton.
- Jetzt spritzen wir mit Goldspray.



- d Wir betrachten Musikuniformen  
(Bilder oder besser eine echte Uniform.)  
Wir halten die wichtigsten Einzelheiten fest.

Goldstreifen
Verzierung der Mütze
silbrige Knöpfe
weisse Handschuhe
Schnüre
Manschetten

### 3 Planung

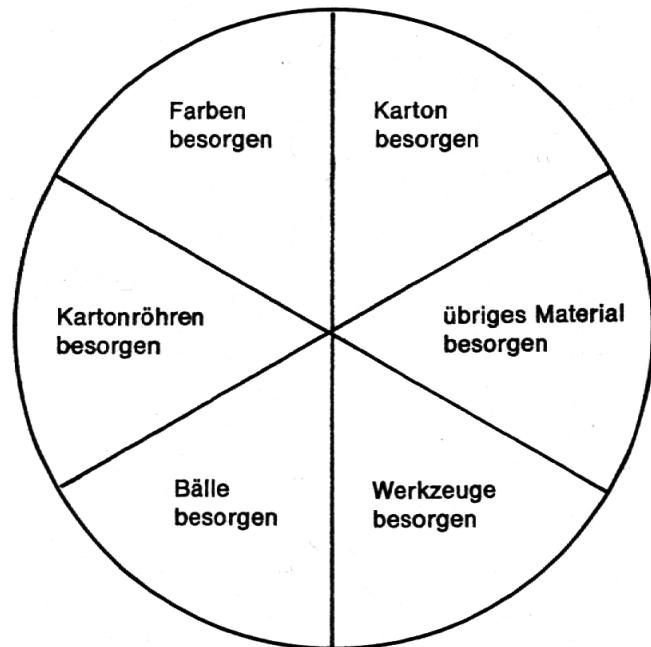
Die Planung ist Sache der Schüler.  
Meine Schüler sind so vorgegangen:

A Zeitplan  
2 Stunden für den «Rohbau» der Figur  
2 Stunden für das grobe Bemalen  
2 Stunden für das feine Bemalen und für Einzelheiten.

B Material  
Farbe (Dispersion)  
Kartonröhren  
Pingpongbälle  
Papierkugeln

Rundkopfklammern oder Splinten  
Karton  
Fell  
Werkzeuge

C Die Schüler haben die Arbeit an Gruppen verteilt.



Die Schüler haben sich folgende Regeln gegeben (unter Mithilfe des Lehres):

- \* Wir wählen blau als Uniformfarbe
- Unsere Musikanten haben rote Verzierungen und rote Schuhe
- Sie tragen weisse Handschuhe
- Sie müssen Arme und Beine bewegen können
- Die Augen sollen gross gemalt werden
- Die Musikanten sollen runde Nasen kriegen
- Niemand darf etwas Ausgefallenes gestalten, weil sonst das Bild der Musik gestört wird, weil sonst die ganze Arbeit leidet.

### 4 Durchführung

Erwarten Sie nicht, dass die Durchführung nun keinerlei Schwierigkeiten mehr bringt. Aber diese Schwierigkeiten sind von Klasse zu Klasse verschieden.  
Meine Schüler mussten die Arbeit zweimal unterbrechen und eine ausgiebige Diskussion über die aufgetauchten Probleme führen.

- Wie war die Planung?
  - Wie war die Durchführung?
  - Was könnten wir besser machen?
  - Wie gefällt uns die Musik?
- Diese Punkte haben wir gruppenweise besprochen und nachher im Klassenverband vorgebracht.

### «Nachwort»

Vielleicht denken Sie, dass der Zeitaufwand für diese Arbeit viel zu gross ist. Bedenken Sie aber, dass der Arbeitsverlauf so wichtig ist wie das Ergebnis, und dass im Gestalten nicht die Quantität massgebend ist.

### 5 Rückblick

Unser Rückblick haben wir so gehalten: